

durch Zeichensprache zu verstehen, daß dort eine große Insel liege, wo es große goldene Gefäße gäbe.

Nun fuhr die Entdeckungsflotte nach Süden und landete bald an der Insel Cuba. Kolumbus war entzückt über den wunderbaren, üppigen Pflanzenwuchs und glaubte nun fest, daß er die Insel Cipangu (Japan) erreicht habe; ja, als er sich von der Größe des neuen Landes überzeugt hatte, meinte er gar, er sei an dem Festland Asiens, in China, angekommen.

Erläuterung des Erzählungsstoffes.

Disposition: Ausrüstung und Abfahrt der Schiffe; Hoffnung und Furcht der Mannschaften; Unwille und Empörungsgedanken der Mannschaften; Entdeckung und Besitzergreifung der Insel San Salvador oder Guanahani; Landung in Cuba (China).

Zur Beurteilung:

Die Mannschaften zeigen sich vielfach als schwankend und verzagt; ja die Angst treibt sie schließlich bis zum Ungehorsam und fast zur Empörung (Entschuldigung!).

Kolumbus bleibt trotz der allgemeinen Angst und Sorge ruhig und zuversichtlich; denn er glaubt felsenfest an die Richtigkeit seines Planes und seiner Karte. Aus diesem Glauben, der für ihn so sicher ist wie das Schauen des neuen Landes, schöpft er auch die Kraft und den Mut zum zähen Widerstand gegen die Heimkehrgedanken und die zornigen Drohungen der Mannschaft und besiegt dadurch ihren bösen Willen. Auch manche Züge von Frömmigkeit und Gottvertrauen gefallen uns wohl an ihm (Nachweis!). Häßlich ist es aber, daß er den ersten Entdecker, den armen Matrosen, um den wohlverdienten Jahresgehalt bringt (Habucht oder Eitelkeit). Die Täuschung der doppelten Buchführung mag die Not etwas entschuldigen (Notlüge!).

Die Bedeutung der gemachten Entdeckung? Kolumbus glaubt so fest an seine Karte, daß er wähnt, in der Insel Cuba die Insel Japan oder gar das Festland von Asien (China) entdeckt zu haben. Er hat ein Stück Amerikas entdeckt und wähnt Indien erreicht zu haben, von dem er doch noch um den halben Erdumfang entfernt ist. Sein Irrtum, daß er durch eine Westfahrt nach Indien kommen müsse, war ein Glück, denn er warf ihm einen ganz neuen und völlig unbekanntem Weltteil in den Schoß. Denn bei dem Aufsuchen Ostindiens im Westen mußte er an den zwischen Asien und Europa liegenden Erdteil Amerika stoßen. Und diese Entdeckung war ein reicher Lohn für alles, was er bis jetzt dafür geleidet und gelitten hatte. (Wenn er übrigens bis zum letzten Tag genau nach Westen gefahren wäre, so hätte er schon auf dieser Fahrt Florida und damit das Festland von Amerika entdecken müssen).

3. Weitere Entdeckungen und die Heimreise.

Kolumbus schickte nun eine Gesandtschaft ab, die das Innere des Landes erforschen und dem Könige desselben die Briefe der spanischen